Neue Kinder- und Jugendliteratur in den Regalen

Stoßen auf die vielen neuen Bücher an (von links): Brigitte Ott-Göbel, Bernd Hoffmann, Monika Leistner und Gustav Ermert. Fotos: sys

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Leihbücherei Riedenberg freuen sich über eine großzügige Spende. Die Ott-Göbel-Jugendstiftung hat es möglich gemacht, dass zahlreiche Kinder- und Jugendbücher neu angeschafft werden konnten. Ab sofort stehen Klassiker wie „Robinson Crusoe" und „Gullivers Reisen" zur Ausleihe bereit, genauso wie Märchen- und Sagenbücher, Krimis und Geschichten für Leseanfänger.

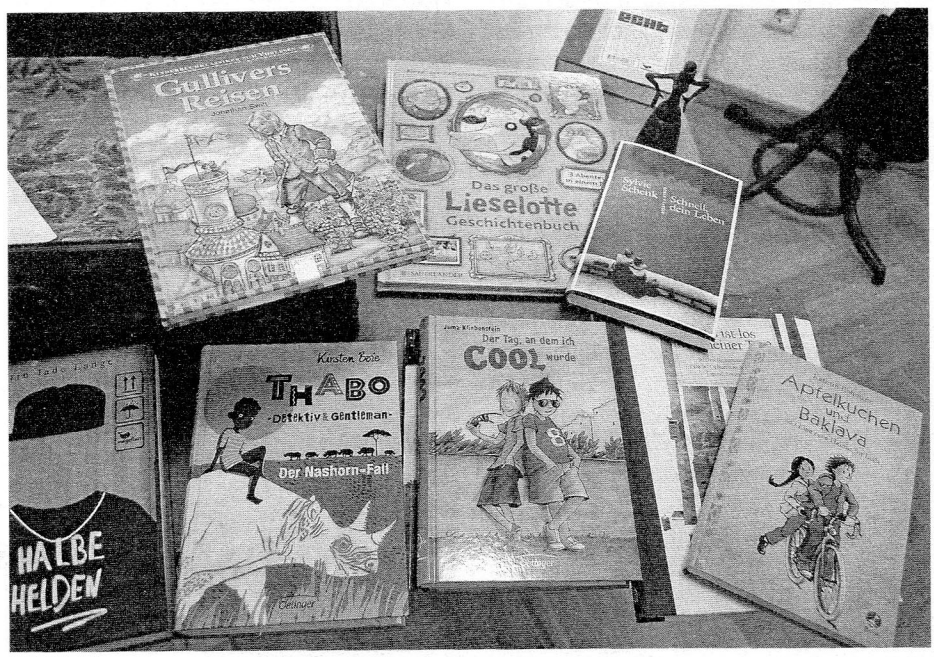
Monika Leistner, Gustav Ermert und Bernd Hoffmann strahlen um die Wette: Dank einer Spende der Ott-Göbel-Jugendstiftung stehen jetzt mehr als zwei Dutzend neue Kinder- und Jugendbücher in den Regalen der Leihbücherei. Beim Aussuchen der Bücher hatten sie die Qual der Wahl. „Wir haben uns dabei auch von den Empfehlungen des Deutschen Jugendbuchpreises leiten lassen", erzählt Gustav Ermert. Der Deutsche Jugendliteraturpreis prämiert seit 60 Jahren jedes Jahr herausragende Kinder- und Jugendbücher. Damit gibt der Preis Kindern, Jugendlichen und Eltern Orientierung im Bücherdschungel. „Besonders gut daran ist, dass es neben der Erwachsenenjury auch eine Jury gibt, die aus Jugendlichen besteht", sagt Ermert.

Die Büchereimitarbeiter haben sich viel Mühe gegeben, die Wunschliste zusammenzustellen, die sie an Brigitte Ott-Göbel weitergegeben haben. Herausgekommen ist ein breites Spektrum für verschiedene Altersgruppen und alle Geschmäcker. Neu im Sortiment sind Klassiker wie „Gullivers Reisen" oder „Reise um die Erde in 80 Tagen". Hinzu kommen berühmte Werke, die die meisten Kids von heute wohl eher als Film denn als Buch kennen, wie „Der Zauberer von Oz", „Robin Hood" oder „Oliver Twist".

Für Leseanfänger stehen jetzt Bücher aus der beliebten „Olchie"-Reihe bereit, lustige Geschichten über die kleinen, grünen Marsmännchen. Für ältere Leser gibt es einen neuen Sammelband mit Sagen aus dem klassischen Altertum, Märchen wie „Das kalte Herz" von Wilhelm Hauff oder anspruchsvolle Krimis wie „Unterirdische Sonne" von Friedrich Ani. Bei der Auswahl der neu erschienenen Bücher wurde darauf geachtet, dass auch gesellschaftspolitisch brisante Themen – die NS-Zeit ebenso wie Integration oder Inklusion – angesprochen werden. Und das durchaus mit pädagogischem Ansatz: „Mit diesen Büchern möchten wir Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Die jugendlichen Leser können lernen, dass man Probleme besser mit Phantasie, Witz und Gewaltlosigkeit löst", erklärt Monika Leistner.

Brigitte Ott-Göbel hat im Jahr 2007 zusammen mit ihrem Mann Volker die Jugend-Stiftung gegründet, die gemeinnützige Projekte zur Erziehung, Ausbildung und Gesundheit junger Menschen fördert. Aktuelle Förderprojekte sind beispielsweise „Essend bereise ich die Welt" für Kinder im Grundschulalter oder ein Projekt mit der Grundschule Riedenberg über gewaltfreie Kommunikation. Außerdem ist die Stiftung Projektpartner des Theaterstücks „Unterm Strich", das sich dem Thema Prostitution widmet, und unterstützt „Labyrinth", ein Theater- und Musikprojekt für junge Flüchtlinge.

Brigitte Ott-Göbel ist selbst eine leidenschaftliche Leserin – und Vorleserin. Wie auch Monika Leistner gehört sie schon lange zu den Vorlesepatinnen an der Grundschule Heumaden. Dass ihre Stiftung der Bücherei etwas Gutes tun konnte, freut sie sehr. Aufgewachsen in Ravensburg, war sie schon als Kind regelmäßiger Gast in der dortigen Stadtbücherei. „Diese Besuche waren immer tolle Ausflüge", erzählt sie. red



Auf diese neuen Bücher haben viele Kinder schon gewartet.